

Im Rahmen der Führung durch die Dauerausstellung im Europäischen Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur und über das Lagergelände erfahren Sie grundlegende Fakten über die Geschichte des Stalag VIIIA und über Kriegsgefangene in der Stadt Görlitz sowie über das gesamte System der Kriegsgefangenenlager. Sie entdecken den Ort, an welchem Olivier Messiaen am 15. Januar 1941 sein heute weltbekanntes „Quartett auf das Ende der Zeit“ uraufführte. Ebenfalls erhalten Sie einen Einblick in die Projektarbeit des Europäischen Zentrums Erinnerung, Bildung, Kultur und des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e.V.

Eine Führung dauert 1,5 Stunden.

Für Jugendgruppen bieten wir verschiedene interaktive Führungen und Workshops an.

Führungen und Workshops sind ebenfalls auf Polnisch und Englisch buchbar.



Ehemaliges Stalag VIIIA
Koźlice 1
59-900 Zgorzelec

Anfragen bitte an: Meetingpoint Music Messiaen e.V.
history@themusicpoint.net, Telefon +49 (0) 3581 661269
oder
Europäisches Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur
biuro@fcwp.zgorzelec.pl, Telefon +48 756408612



Europäisches Zentrum
Erinnerung, Bildung, Kultur

biuro@fcwp.zgorzelec.pl
www.fundacja Centrum.eu



MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V.
Demianiplatz 40, 02826 Görlitz

info@themusicpoint.net
www.meetingpoint-music-messiaen.net



GEDENKSTÄTTE

Stammlager VIIA

EHEMALIGES DEUTSCHES KRIEGSGEFANGENENLAGER

Stammlager VIII A

Bereits vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs am ersten September 1939, begann die nationalsozialistische Führung im Deutschen Reich Unterbringungslager für die zu erwartenden gefangengenommenen Soldaten der gegnerischen Streitkräfte einzurichten.

Unterschieden wurde u.a. zwischen Lagern für Offiziere (Oflags), für Mannschaften und Unteroffiziere (Stalags) und provisorischen Durchgangslagern (Dulags).

Das Stalag VIII A Görlitz-Moys (heute in Zgorzelec-Ujazd) war eines der insgesamt 220 Kriegsgefangenenlager in Deutschland. Zugehörig zum Wehrkreis VIII Breslau wurde es am 26. August 1939 in Görlitz eingerichtet.

Als Ende September 1939 die ersten polnischen Kriegsgefangenen in Görlitz ankamen, mussten diese zunächst in einem Dulag in Zelten einquartiert werden und das Stalag VIII A mit aufbauen.

Insgesamt gingen während des Zweiten Weltkriegs etwa 120.000 Kriegsgefangene verschiedenster Nationalitäten, darunter Polen, Franzosen, Belgier, Slowaken, Jugoslawen, Soldaten der Roten Armee, Italiener, US-Amerikaner und Angehörige der britischen Streitkräfte durch das Lager, bevor es am 8. Mai 1945 aufgelöst wurde.

Ungefähr 10.000 der Kriegsgefangenen des Stalag VIII A sind wegen Krankheiten, Hunger, Erschöpfung und unmenschlicher Bedingungen der Zwangsarbeit ums Leben gekommen. An zwei Gefangenengruppen (Sowjets und Italiener) wurden auch Exekutionen durchgeführt.

Die Kriegsgefangenen prägten in dieser Zeit maßgeblich das Stadtbild von Görlitz und der gesamten Region, da sie in fast allen Industriezweigen als Zwangsarbeiter eingesetzt wurden. Dennoch wurde das Stalag VIII A nach dem Krieg aus der kollektiven Erinnerung über Jahrzehnte hinweg fast vollständig gelöscht – auf der deutschen wie auf der polnischen Seite der ab 1945 geteilten Stadt Görlitz/Zgorzelec.

Europäisches Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur Zgorzelec–Görlitz

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN

Im Dezember 2004 entstand in deutsch-polnischer Zusammenarbeit die Idee, am historischen Ort des Stalag VIII A, welches sich heute im polnischen Teil der Europastadt befindet, das Europäische Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur Zgorzelec-Görlitz MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN zu gründen.

Im Januar 2015 wurde das Zentrum als Gedenk- und Begegnungsstätte eröffnet. Es bietet Besuchern eine Plattform für grenzüberschreitenden Austausch und ein breites Bildungsprogramm, angelehnt an drei thematische Säulen: Geschichte, Musik und Europa. Außerdem ist es für die Familien von ehemaligen Kriegsgefangenen ein wichtiger Ort des Erinnerns und der Aufarbeitung.

Eine bedeutende Persönlichkeit, welche eine Brücke zwischen der Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Gegenwart bildet, ist Olivier Messiaen. Der französische Komponist vollendete während seiner Gefangenschaft im Stammlager VIII A sein berühmtes „Quatuor pour le fin du temps“ (Quartett auf das Ende der Zeit), das dort am 15. Januar 1941 in der Baracke 27B in Anwesenheit von etwa 400 Kriegsgefangenen und Bewachern uraufgeführt wurde.

Heute ist es eines der meistaufgeführten Kammermusikwerke des 20. Jahrhunderts.

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e.V.

Seit seiner Gründung leistet der MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e.V. intensive grenzüberschreitende Bildungsarbeit in den Themenfeldern Musik, Kunst und Geschichte.

Ein Grundgedanke ist, das Stalag VIII A als Gedenkstätte mit zukunftsweisenden Projekten zu verbinden und es als zeitgemäßen Lernort zu etablieren, an welchem durch das Erinnern neue Impulse für die Gegenwart und Zukunft entstehen.

Allgemeines Jahresprogramm

JANUAR Internationale Messiaen-Tage Görlitz/Zgorzelec
www.messiaen-tage.eu

APRIL ZIP-ZAP Sprachanimationsworkshop

APRIL – OKTOBER monatliche öffentliche Gedenkstättenführung auf Deutsch

MAI Neisse Filmfestival
www.neissefilmfestival.de

JULI – AUGUST Nasze Miasto – Unsere Stadt – Deutsch-polnische Kinderstadt (alle zwei Jahre)

AUGUST WORCATION – Internationale Jugendbegegnung in Görlitz/Zgorzelec

GANZJÄHRIG Ausstellung und Führungen zur Zwangsarbeit in Görlitz, Geschichtswerkstatt, Führungen und Workshops Stalag VIII A, Generalprobenfahrten zur Semperoper, Konzerte, Vorlesungen und Seminare, Beratungsstelle des DPJW und Eurodesk-Partner

Weitere Projekte unter:
www.meetingpoint-music-messiaen.net